



# ZEITUNG

für Puschendorf August 2016



# IMMOBILIEN STRUNZ

Verwaltung – Vermietung – Verkauf



Wir kümmern uns um Ihre Immobilie:

- Vermietung und Verkauf
- WEG- und Sondereigentumsverwaltung
- Miethausverwaltung

☎ 0911 - 378 44 616

✉ info@immobilien-strunz.de

Fürther Straße 27a, 90587 Veitsbronn

[www.immobilien-strunz.de](http://www.immobilien-strunz.de)



# Auerochs

## BAUUNTERNEHMEN

G  
m  
b  
H

Neustädter Str. 30 • 90617 Puschendorf  
[www.Auerochs-Bau.de](http://www.Auerochs-Bau.de) • Telefon: 09101/909 60

- Neubau und Planung
- Altbausanierung
- Garten- und Landschaftsbau
- Erd- und Kanalarbeiten
- Industriehallen
- Pflasterarbeiten aller Art
- Beton und Stahlbetonbau
- Ingenieurbauten



onlinedruckerei  
**flyerdevil.de**

# Editorial



Liebe Puschendorferinnen,  
liebe Puschendorfer,

wenn Sie diese Zeilen lesen, gehören die 31. Olympischen Sommerspiele schon wieder der Vergangenheit an. Die Ereignisse im Juli haben uns alle ganz schön in Trab gehalten. Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr habe ich naturgemäß einen viel engeren Bezug zu den Amok- und Terroranschlägen in München, Würzburg oder Ansbach. Einem Gedanken, dass unsere Puschendorfer Hilfsdienste hier einmal gefordert sein könnten, sollte man sich nicht hingeben, obwohl man immer vorbereitet sein muss. Was die Überlebenden der Anschläge und die Angehörigen der Opfer jetzt alles erleiden, übersteigt unsere Vorstellungskraft. Dies gilt auch für alle Rettungskräfte, die vor Ort im Einsatz waren.

Ach ja, den Brexit gab es ja auch noch. Ob er den Briten die gewünschte Handlungsfreiheit hinsichtlich der Zuwanderung von Ausländern bringt, steht auf einem ganz anderen Blatt. Wichtig ist, dass diese „Scheidung“ von der EU sauber und im gegenseitigen Einvernehmen vollzogen wird. Letztlich stehen auch erhebliche Wirtschaftsinteressen auf dem Spiel und die Perspektiven für die jungen Leute müssen auch im positiven Sinn berücksichtigt werden.

Was mir immer wieder vorgehalten wird ist die irrige Aussage „Ihr von der CSU müsst nach der Pfeife aus München tanzen“. Das ist mit Sicherheit nicht so. Wegen einer kommunalpolitischen Entscheidung haben wir noch nie in München um eine Stellungnahme oder Entscheidung gebeten. Hier gilt ausschließlich das gemeindliche Interesse. Natürlich haben wir, was die Landes- und Bundespolitik betrifft, ähnliche Interessen wie unsere Partei und beteiligen uns deshalb auch aktiv bei den übergeordneten Wahlen. Es sollte hier auch einmal in Erinnerung gerufen werden, dass die CSU eine Volkspartei ist, in der auch andere Meinungen gelten und vertreten werden dürfen als jene, die aus München in den Medien verbreitet werden. Jedenfalls haben wir es nicht nötig, unterschiedliche Meinungen mit den Oberen in München an die große Glocke zu hängen. Im Großen und Ganzen muss halt die grobe Richtung stimmen.

Abschließend darf ich Ihnen den Inhalt unserer August-Ausgabe empfehlen. Es wurden wieder viele Ereignisse der vergangenen Wochen zusammengetragen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Flächenerhebung der Geschossflächen, weil hier, trotz Bürgerversammlung, einiges durcheinander geraten ist. Hoffentlich steigt nun jeder durch diese schwierige Materie.

Frohe und erholsame Ferien- und Urlaubswochen wünsche ich Ihnen mit besten Grüßen

Ihr  
Alexander Vitzthum  
CSU-Ortsvorsitzender

# Inhalt

- 3 Editorial
- 5 Bericht aus dem Gemeinderat
- 7 Bürgerversammlung zur Geschossflächen-ermittlung
- 8 Herstellungsbeiträge für Wasserversorgung und die Entwässerung
- 9 Unsere Konfirmanden 2016
- 11 Bürgermedaille für GR Bertram Schacher
- 12 Die EU ist nicht an allem schuld
- 13 Gelungene Flucht - und nun?
- 15 Firma Jakob eröffnet Betriebsgebäude
- 17/18 Busausflug der CSU nach Darmstadt
- 19/20 Dorfplatzfest der CSU
- 21 Leserbrief zur Bürgerversammlung
- 22 40 Jahre Tennis beim SV Puschendorf
- 23 Bericht des Seniorenrates
- 24 Neues von der Grundschule  
Neues aus dem Bezirkstag
- 27 Wanderbericht des Seniorenrates  
Impressum

**SCHREINEREI MEIER**  
NEUE STRASSE 7  
91459 MARKT ERLBACH  
TELEFON 09106 342

**300 qm Ausstellung**  
nach tel. Terminvereinbarung

**Fenster**  
Holz, Holz-Alu, Kunststoff,  
Kunststoff-Alu

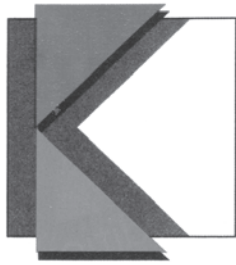
**Haustüren**  
Holz, Holz-Alu, Kunststoff, Alu

**Innentüren**  
CPL, furniert, lackiert, massiv,  
Ganzglas

**Bodenbeläge**  
Parkett, Laminat, Vinyl,  
Kork, Teppich

[www.schreinerei-meier.com](http://www.schreinerei-meier.com)

**Ihr Fachbetrieb in Burgfarrnbach**



**Kaufmann GmbH**

Heizung - Sanitär

Schwimmbadtechnik  
Solaranlagen  
Badmodernisierung  
Kundendienst  
Wartung

90768 Fürth - Burgfarrnbach  
Seilersbahn 12 - 14  
Telefon: (0911) 752367  
Fax: (0911) 7520402

**Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung  
Auch an Sonn- und Feiertagen**

**Edith  
Hamersky**  
Höfener Str. 8 90617 Puschendorf  
Telefon 09101 - 84 00

Schreibwaren - Alles für die Schule  
Zeitschriften - Tabak  
Lotto - Toto - Fotokopien



**POSTAGENTUR - PUSCHENDORF**

**Öffnungszeiten:**

Mo bis Fr 7.00 - 12.30 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 7.00 - 12.00 Uhr

**KUWE**  
Raumdesign  
Bodenbeläge  
Farben  
Tapeten

An der Schütt 12 · 91074 Herzogenaurach · Telefon (0 91 32) 99 50

Schlüssel- und Aufsperrdienst  
Sanitär - Installation,  
Wartung und Reparatur  
Schmiede - Kunstschmiede

Blecharbeiten, Dachrinnen  
Rohrreinigung und Motorspirale

Günter  
**ROCH**

Installateur und Schmiedemeister  
Dorfstraße 24  
90617 Puschendorf  
Tel.: 09101 - 2155

**Der Kamindoktor**

Kaminarbeiten aller Art  
Insektenschutzgitter  
Lichtschachtdeckungen  
Dachbodenisierungen

Inh. Joachim Leisner  
Schießhausweg 2  
90617 Puschendorf

Telefon: 09101 - 9052410  
Mobil: 0172 - 9811647  
kamindoktor@t-online.de

# Bericht aus dem Gemeinderat

## Große Einigkeit im Gemeinderat

Bei einigen Bürgern kam der Wunsch auf, dass die Abstimmungsergebnisse zu einzelnen Beratungsthemen im Gemeinderat in den Ortsblättern mit veröffentlicht werden. Diesem Wunsch kann von Seiten der CSU-Fraktion gerne nachgekommen werden. Die Beratungen innerhalb des Gemeinderates bei uns in Puschendorf sind erfreulicherweise sehr sach- und fachorientiert, so dass meistens eindeutige Mehrheitsentscheidungen getroffen werden können. Im Vorfeld der Abstimmungen wird fraktionsübergreifend in den Ausschüssen und Fraktionen diskutiert und gemeinsam nach guten und tragbaren Lösungen für unser Dorf, über die Parteigrenzen hinweg, gesucht. Von der Verwaltung und dem ersten Bürgermeister werden die erforderlichen Sitzungsunterlagen auch entsprechend gut vorbereitet.

Hier als Beispiel die Abstimmungsergebnisse aus der Sitzung vom 14.06.2016, öffentlicher Teil

Bauhof: Kauf eines Kleinbaggers 14:0/ Straßenbau Finkenweg u.a.: Vergabe an Straßenbaufirma 14:0/ Straßenbeleuchtung: Austausch und Ergänzung der Straßenbeleuchtung Kirchenberg 14:0/Bebauungsplan Dorfeiche: Billigungs- und Auslegungsbeschluss 14:0/ Fahrradständer Eichwaldhalle: Umsetzung 13:1/ Kauf eines gebrauchten Feuerwehrautos 14:0/ Lärmschutzmaßnahme am Durchgang des Walls in West III 14:0. Bekanntgaben: Klage gegen die Windräder westlich von Puschendorf auf Kirchfembacher Gebiet 12:1.

Bei schwierigen Themen wie z.B. dem Ausarbeiten von Satzungen oder dem Aufstellen von Bebauungsplänen wird es immer wichtiger auch externe Fachleute einzubeziehen und deren Fachwissen in die Beratungen einfließen zu lassen. Besonderes Anliegen der CSU-Fraktion ist es dabei auch, möglichst viele Themen öffentlich zu beraten und so eine öffentliche Transparenz für Entscheidungen zu schaffen. So ist es unter anderem bereits gelungen einige Punkte aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzungen in den öffentlichen Teil zu verlegen.

Hier seien nun zwei sehr wichtige, aktuelle Themen genannt, an denen der Gemeinderat noch intensiv arbeiten muss. Zum einen steht wahrscheinlich in den nächsten Jahren eine grundlegende Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung an, welche sehr entscheidende und große Auswirkungen auf zukünftige Abrechnungen haben könnte. Wunsch der CSU-Fraktion wäre, die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig zu informieren und bereits rechtzeitig, bevor Beschlüsse gefasst werden, z.B. durch eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung die Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen.

Ein weiteres, sehr akutes Thema ist die Erweiterung der Kinderbetreuung im Ort, da es sich abzeichnet, dass die vorhandenen Plätze in unseren Kindertagesstätten nicht mehr ausreichen werden.

Klaus Madinger



**Hans Himmler**

✓ Sanitärtechnik  
✓ Wärmetechnik  
✓ Solar

[www.himmler-haustechnik.de](http://www.himmler-haustechnik.de)

Höfener Straße 5 • 91074 Herzogenaurach  
Tel. (09132) 8647 • Fax (09132) 6 23 31



**Armin Probst**

• Innenausbau • Bau- und Möbelschreinerei  
• Erd- und Feuerbestattung  
• Erledigung aller Formalitäten

Am Dorfplatz 9 • 90587 Veitsbronn  
Tel.: 09 11/75 11 98 • Fax: 09 11/7 53 08 17



**Ergotherapie**

**Iris Birkenfeld**  
(Dipl. Erg.Th FH)  
Konferenzstraße 4 • 90617 Puschendorf

Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche - Alle Kassen

[www.ergotherapie-birkenfeld.com](http://www.ergotherapie-birkenfeld.com)  
Tel./Fax: 0 91 01/70 41 51 Mobil: 01 75/2 84 25 48

## Gasthaus Schmotzer



» Zum Grünen Baum «

Inhaber: Konrad Schmotzer  
**Eigene Metzgerei · Partyservice**

Dorfstraße 19 · 90617 Puschendorf

Telefon (09101) 21 33

montags Ruhetag

*Unser Geschenkipp:*

*Gutscheine für Gaststätte, Metzgerei oder Partyservice*

## PHYSIOTEAM

Puschendorf

Ab sofort steht Ihnen im Physioteam Puschendorf ein erweitertes Kursprogramm zu Verfügung.

Es umfasst neben dem klassischen Angebot einer Praxis für Physiotherapie jetzt auch

- Rehasport
- Smovey Fitness/Outdoor
- Laufkurse
- Bodyworkout

Weitere Informationen zu unseren Angeboten und der Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage

[www.physioteam-puschendorf.de](http://www.physioteam-puschendorf.de)

**Wir freuen uns auf Sie!**

Konferenzstr. 4 90617 Puschendorf Tel: 09101 / 9741

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen Physiotherapeuten/in

**Ideen in Farbe**  
**Meisterhaft umgesetzt**

**Raum- und Fassadengestaltung**

**NOWAK** 



**Malerfachbetrieb**

Ausführung sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten,  
alte Techniken, Folien-, Wisch-, Spachteltechnik,  
PVC-Teppichböden, Kork, Laminat, Parkett,  
Trockenbau, Beschriftungen, Bodenbeschichtungen  
Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, eigenes Gerüst

**Nürnberger Straße 18 90587 Veitsbronn**

**☎ 0911 / 75 57 69**

**Tapeten- und Farbenhaus**

Wir führen hochwertige Produkte namhafter Hersteller

Farben, Dispersionsfarben, latexfarben,  
Fassadenfarben, Mineralfarben,  
Lacke, Lasuren, Werkzeuge, Zubehör,  
Tapeten, dekorative Wandbeschichtungen,  
Teppichböden, PVC-Bodenbläge, Holz, Kork,  
Designbeläge.

Wir beraten Sie gerne!

Bitte  
beachten Sie  
bei Ihren Einkäufen  
unsere Inserenten!

**Petras-Grillshop**



Nürnberger Str. 18-20, Veitsbronn 0911 / 9779 52 71

# Bürgerversammlung zur Geschossflächenermittlung

Auf einer gutbesuchten Bürgerversammlung in der Eichwaldhalle wurde von der Firma Dr. Schulte/Röder, Kommunalberatung aus Veitshöchheim/Unterfranken erläutert, weshalb und wie die Ermittlung der vom Gemeinderat beschlossenen Geschossflächen vorgenommen werden soll.

Dr. Schulte erläuterte zunächst, auf welchen gesetzlichen Vorgaben diese Ermittlung basiert. Zu nennen sind

- das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, Artikel 14 Abs. 2 wo es heißt, dass Eigentum verpflichtet
- das Kommunalabgabengesetz (KAG), das die Gemeinden verpflichtet, die kommunalen Einrichtungen (z.B. Wasserversorgung und Entwässerung) kostendeckend zu betreiben (formelles Recht) und
- die Beitrags- und Gebührensatzungen der Gemeinde, wo die Gemeinde die Beitragserhebung, den Beitragstatbestand usw. regelt (materielles Recht).

Ferner erläuterte Dr. Schulte, dass als Grund der Ermittlung die individuelle Gerechtigkeit anzusehen ist, was so zu deuten ist, dass es bei der Bebauung in einem Gebiet ohne qualifizierten Bebauungsplan, wie in unserem Dorfgebiet zwischen der Frankenstraße und dem Meisenweg, nach der bisherigen Anwendung der im Jahr 1976 beschlossenen Geschossflächenzahl (GFZ) von 0,6 nicht vollkommen gerecht zugegangen sein kann. Dies hat in ähnlicher Form auch das Oberverwaltungsgericht in München so gesehen und der Gemeinde nahegelegt, hier die Beitragsatzungen zu überarbeiten. Es ist der Gleichheitsgrundsatz und das Solidaritätsprinzip anzuwenden, so Dr. Schulte.

Ferner wurde erläutert, dass es der Gemeinde nach den Satzungen gestattet ist, die Grundstücke im Bedarfsfall zu betreten, nachdem dies im Vorfeld von den Bürgern kritisch gesehen wurde. Man werde zwar bei der Geschossflächenermittlung zunächst die vorliegenden Baupläne usw. zu Rate ziehen, wenn es aber unumgänglich sei, müsse den Ermittlern der Zugang zum Grundstück gewährt werden (Duldungsrecht der Gemeinde). Werde dies nicht gestattet, müsste die Geschossfläche geschätzt werden, was dann ggf. zum Nachteil des Grundstücksbesitzers sein könne, der dann vor Gericht seine Rechte einklagen könne.

Danach referierte Dr. Schulte über den Beitragsmaßstab. Im Dorfgebiet ohne Bebauungsplan soll von der zulässigen Geschossfläche (Grundstücksfläche x 0,6) auf die tatsächliche Geschossfläche umgestellt werden d.h., dass diese erheblich kleiner als der bisherige Beitragsmaßstab sein wird. Auch die Grundstücke in den Gebieten mit qualifizierten Bebauungsplänen soll die Ermittlung erfolgen. Folgende allgemeine Grundsätze bei der Ermittlung sind zu beachten:

1. Als Geschossfläche werden herangezogen das Kellergeschoss (voll), das Erdgeschoss (voll) und das Dachgeschoss zu 2/3 der Fläche (soweit ausgebaut).

Die Garagen nur, wenn sie an eine Entwässerungseinrichtung (Kanal) angeschlossen sind. Sofern sie einen Zugang vom Haus aus haben, werden sie immer angerechnet. Besteht in der Garage eine Wasserabgabestelle, dann gehört diese auch zur Wassersatzung.

2. Von der bisherigen Regelung, den Beitrag in der Satzung auf 50 % der Grundstücksfläche und auf 50 % der Geschossfläche zu verteilen, will man abweichen. Gedacht ist an eine Aufteilung von 10 % auf die Grundstücksfläche und von 90 % auf die Geschossfläche.

3. Wenn vor Ort am Haus ausgemessen werden muss, geschieht dies mit einem Lasermessgerät. Grundsätzlich gilt bei der Messung das Außenmaß des Hauses in allen Geschossen. Sollte am Haus eine Wärmedämmung angebracht sein, wird ein Teil der Dämmungsdicke vom Messergebnis abgezogen.

4. Bei der Tiefenbegrenzung wird berücksichtigt, dass bei der Grundstückfläche nur eine Tiefe von 30 m zur Grundstücksgrenze angesetzt wird. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben unberücksichtigt.

5. Ein zusätzlicher Beitrag entsteht im Falle einer Vergrößerung des Grundstücks bzw. im Falle einer Geschossflächenvergrößerung für die zusätzlich geschaffene Geschossfläche (Nacherhebung).

6. Bei einem unbebauten, aber einem anschlussfähigen Grundstück, dessen Geschossflächen noch nicht feststehen (noch kein Bauantrag eingereicht), wird  $\frac{1}{4}$  der Grundstücksfläche als Geschossfläche angesetzt. Bei der Bebauung ist der Beitrag für die tatsächliche Geschossfläche nachzutrichtern. Sollte die tatsächliche Geschossfläche geringer sein als die bereits bezahlte, erfolgt eine Beitragsrückerstattung.

Besonders die beiden letzten Punkte führen dazu, dass die Gemeinde künftig ein wachsames Auge auf bauliche Veränderungen werfen muss, was einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand bedeutet.

In der Fragestunde konnte nicht schlüssig beantwortet werden, weshalb auch die Gebiete mit qualifizierten Bebauungsplänen in die Flächenermittlung mit einbezogen werden sollen.

Abschließend erwähnte 1. Bürgermeister Kistner, dass man sich mit der Planungsfirma zusammensetzen werde, um das Procedere der Flächenermittlung organisatorisch zu regeln.

Karlheinz Merz

# Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgung und die Entwässerung - Versuch einer Erklärung

Ausgelöst durch die Entscheidung des Gemeinderates, künftig statt der zulässigen Geschossfläche die tatsächliche Geschossfläche in Anrechnung zu bringen, sind in der Bevölkerung einige Irritationen ausgelöst worden. Es wird der Versuch unternommen, hier Licht ins Dunkel der Materie zu bringen.

Zunächst einige Erläuterungen: Es muss zunächst klar unterschieden werden zwischen Beiträgen und Gebühren. Zu den Herstellungs- und Verbesserungsbeiträgen gehören die Investitionen zur Herstellung, zur Verbesserung und zur Erweiterung der öffentlichen Einrichtung. Zu den Gebühren sind zu rechnen der Kauf des Wassers bei dem zuständigen Versorgungsunternehmen, die Zinsen für die Kredite bei der Herstellung der Wasser- bzw. Kanalanlage, die Unterhaltskosten und die Personalkosten beim Unterhalt der Anlage. Beiträge kann die Gemeinde nur von der Grundstückeigentümern erheben, während die Gebühren von allen Nutzern in der Gemeinde zu zahlen sind. Wichtig ist noch der Hinweis, dass die gemeindlichen Einrichtungen für die Herstellung usw. und auch für den Betrieb (Unterhaltungskosten) nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG) kostendeckend betrieben werden müssen. In einer Globalkostenberechnung, speziell bei den Beiträgen, schlägt sich dies in der Entwässerungssatzung bei den Quadratmeterbeiträgen sowohl für die Grundfläche als auch für die Geschossfläche nieder.

In dieser Abhandlung soll nur von den Herstellungs-, Verbesserungs- und Erweiterungsbeiträgen, bezogen auf die Entwässerung, die Rede sein. Bis zum Jahr 1976 wurden die Wohnfläche, die Kellerfläche mit 2/3 und die Garage, soweit sie an das Kanalnetz angeschlossen ist, der Beitragsberechnung unterstellt. Im gleichen Jahr hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, künftig nicht mehr nach der tatsächlichen Geschossfläche sondern nach der zulässigen Geschossfläche den Beitrag zu erheben. Gleichzeitig wurde als Geschossflächenzahl die Zahl 0,6 für alle nicht in einem mit Bebauungsplan erfassten Gebiete angesetzt. Das war damals, und ist auch heute noch, der größte Teil unseres alten Ortsgebietes. Damit fängt eigentlich das Dilemma bei den Herstellungsbeiträgen an. Da die zulässige Geschossfläche wesentlich größer ist als die tatsächlich vorhandene Geschossfläche, hätten die in der Satzung aufgeführten Beiträge pro Quadratmeter gemindert werden müssen. Beispiel: Auf einem 800 m<sup>2</sup> großen Grundstück im Gebiet ohne Bebauungsplan wird ein Einfamilienhaus nach 1976 errichtet. Die tatsächliche Geschossfläche beträgt laut Bauplan 200 m<sup>2</sup> (Kellergeschoss, Erdgeschoss und Dachgeschoss), die abgerechnete, und vom Bauherrn zu bezahlende, zulässige Geschossfläche beträgt jedoch 480m<sup>2</sup> (800 m<sup>2</sup> Grundfläche x 0,6).

Schlussfolgerung: Unter der Annahme, dass die bereits erwähnte Kostendeckung nach der Globalkostenberechnung vor 1976 richtig war, hat sich durch die Umstellung auf die zulässige Geschossfläche, die, ich wage zu behaupten um mehr als 100 % höher lag als die tatsächliche Geschossfläche, eine unzulässige Kostenüberdeckung ergeben, weil die Beitragssätze in der Satzung nicht geändert, d.h. nicht niedriger angesetzt wurden, sondern bis weit in die 90er Jahre hinein gleichgeblieben sind.

Einen Vorteil hatte allerdings die Umstellung auf die zulässige Geschossfläche. Es musste von der Gemeinde nicht mehr nachkontrolliert werden, wenn an dem so abgerechneten Gebäude Erweiterungen (Anbau, Aufstockung, Dachausbau, Garagenneubau usw.) vorgenommen wurden, denn mit der Heranziehung der zulässigen Geschossfläche zum Herstellungsbeitrag waren die bisher geleisteten Beiträge reichlich abgedeckt (siehe Beispiel). Es gab in der Regel keine Nachtragsbescheide von der Gemeinde.

Seit Anfang 1970 wurden zahlreiche Bebauungspläne für Bauplätze meist auf freiem Feld aufgestellt (West I und II, Nordost I, II, und IV, Hochgrabenstraße, Vogelstraße usw.).

In all diesen Bebauungsplänen ist als Beitragsmaßstab neben der Grundstücksfläche eine zulässige Geschossflächenzahl angegeben. Dieser Beitragsmaßstab eignet sich gut für die Bemessung des Vorteils, der dem Grundstück aus der Möglichkeit der Inanspruchnahme der Entwässerungseinrichtung zukommt, da er auf die höchstmögliche bauliche Ausnutzung des Anwesens abstellt. Er ist allerdings nur dort zu empfehlen, wo qualifizierte Bebauungspläne aufgestellt sind. Da dies für Puschendorf zutrifft, muss an den bestehenden Bebauungsplänen auch keine Änderung des Beitragsmaßstabs vorgenommen werden.

Anders ist die Lage im Dorfgebiet ohne Bebauungsplan, wo auch Baulücken geschlossen werden. Hier eignet sich als Beitragsmaßstab besser die tatsächlich vorhandene Geschossfläche. Darauf zielt auch der Gemeinderatsbeschluss ab, der letztlich dazu führte, die tatsächlichen Geschossflächen im gesamten Dorf von einer Firma zum Preis von rd. 70. 000 € ermitteln zu lassen, nachdem beim bisherigen Beitragsmaßstab (0,6 der Grundstücksfläche) der Gleichheitsgrundsatz nach Ansicht des Oberverwaltungsgerichts in München nicht genügend beachtet wurde.



## Unsere Konfirmanden 2016

Der Gemeinderat hat sich allerdings entschieden im gesamten Dorf, also auch in den qualifizierten und gültigen Bebauungsplangebiet, die Flächenerhebung durchführen zu lassen. Die Umstellung auf die tatsächliche Geschossfläche führt nun bei der Gemeindeverwaltung zu einem erheblich höheren Arbeitsaufwand.

1. Es muss nun tatsächlich beobachtet (kontrolliert) werden, ob ein Grundstücksbesitzer eine Geschossflächenerweiterung durchführt, ganz gleich ob dazu ein Bauplan vorgelegt wurde oder nicht. In diesem Fall ist ein Nachtragsbeitragsbescheid fällig.

2. Wenn der Beitragstatbestand gegeben ist, aber die tatsächliche Geschossfläche noch nicht feststeht, ist ein Viertel der Grundstücksfläche zunächst als Geschossfläche anzusetzen und später ebenfalls ein Nachtragsbeitragsbescheid zu erlassen.

Da die tatsächliche Geschossfläche erheblich geringer ausfällt als die bisherige Berechnung nach der zulässigen Geschossfläche muss deshalb in der Beitrags- und Gebührensatzung ein erheblich höherer Beitragssatz für die tatsächliche Geschossfläche angesetzt werden. Einfach ausgedrückt: Geringere Geschossfläche bedingt höhere Herstellungsbeiträge (siehe kostendeckender Betrieb der Entwässerungsanlage).

Wer nun im Dorfgebiet ohne Bebauungsplan nach der bereits durchgeführten Bebauung plötzlich eine andere, geringere, Geschossfläche ermittelt bekommt (als die bezahlte nach der zulässigen Geschossflächenzahl von 0,6) muss enttäuscht werden, denn Rückzahlungen werden von der Gemeinde nicht geleistet. Der Rechtsfrieden ist hier bereits eingeleitet. Alle Neuberechnungen hinsichtlich der Geschossfläche beziehen sich auf die zukünftigen Fälle.

Karlheinz Merz



Es sind dies:  
Von vorne: Niklas Mechtold, Alice Grandeit, Sarah Eiben.  
Mitte: Cedric Heininger, Jonathan Broska, Willi Knoblich.  
Hinten: Marvin Slowek, Nick Sandner, Pfarrer Broska  
und Felix Zollfrank.



# KALLERT

PERFEKTER FLEISCHGENUSS.

Fürther Straße 3  
90617 Puschendorf  
Tel.: 09101/2153 Fax.: 09101/536033  
info@metzgerei-kallert.de www.metzgerei-kallert.de

**FLEISCHEREI / DRY AGED BEEF**



Die Firma WIESENT Sanitär & Heizungstechnik ist Ihr kompetenter Partner für durchdachte Heizungs- und Sanitärsysteme im Großraum Fürth - Nürnberg.

Wir bieten für unsere Kunden ein breites Angebot moderner, Energie sparender Heizungsanlagen und hochwertige, maßgeschneiderter Lösungen rund um die Haustechnik.

Gas- und Ölheizungen  
Wärmepumpen  
Solartechnik  
Wartung / Kundendienst  
Badsanierung /  
barrierefreie Bäder  
Sanitärinstallation  
Wasseraufbereitung

**24h Notruf** 0172 / 7820116

Wiesent Sanitär- & Heizungstechnik • Fürther Str. 16 • 90617 Puschendorf • ☎ 09101 / 90 18 126

[www.wiesent-haustechnik.de](http://www.wiesent-haustechnik.de)

Besuchen Sie uns auf unserer Seite  
im Internet: [csu-puschendorf.de](http://csu-puschendorf.de)

### Kompletter Innenausbau & Küchengalerie • Optimaler Service



Ihre Ansprechpartner:  
Alexander Schramm  
Petra März  
Telefon 09101 5470

- ausführliche individuelle Beratung
- sämtliche Schreiner- und Parkettarbeiten
- Elektrogeräte und Spülen (auch für Ersatzbedarf)
- Granitarbeitsplatten, Essplätze, Badmöbel
- moderne Wohn- und Schlafzimmerschränke nach Maß durch unsere eigenen Schreiner



Neu **Miele**  
Einbaugeräte

Mühlsteig 26 • 90579 Langenzenn • [www.kuechen-schramm.de](http://www.kuechen-schramm.de) • [info@kuechen-schramm.de](mailto:info@kuechen-schramm.de) • Mo. - Fr. 8 - 18, Sa. 9 - 12 Uhr

# Bürgermedaille für Bertram Schacher

Zu Beginn der Bürgerversammlung über die Flächen-erhebung der Geschossflächen stand eine Ehrung für Bertram Schacher an, der in diesem Jahr nach 32 Jahren Mitgliedschaft im Gemeinderat freiwillig seinen Abschied eingereicht hatte.

Zunächst wurde ihm von Bürgermeister Kistner für seine fruchtbare, langjährige und dem Wohle der Gemeinde dienende Mitarbeit herzlich gedankt und ihm die Urkunde für sein langjähriges Wirken im Gemeinderat ausgehändigt.

In seiner Laudatio zur Ehrung mit der Bürgermedaille verwies 1. Bürgermeister Kistner darauf, dass neben der Tätigkeit als Fraktionssprecher der SPD im Gemeinderat Bertram Schacher auch 12 Jahre als 2. Bürgermeister tätig war und zahlreiche Anregungen für die Bürger im Gemeinderat durchsetzen konnte, so z.B. das kommunale Kindergeld. Darüber hinaus war Bertram Schacher auch außerhalb des Gemeinderates äußerst erfolgreich. Er war Gründer des BRK-Fördervereins, des Kulturvereins und Mitbegründer der Partnerschaft mit Castelnuovo-Berardenga. Viele Jahre war Bertram Schacher 1. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins und damit Mitgestalter des politischen Lebens in der Gemeinde. Auch die Gründung des SPD-ortgesprächs ist der Initiative von Bertram Schacher zu verdanken. Dass Bertram Schacher auch in anderen Vereinen Mitglied ist versteht sich fast von selbst, so 1. Bürgermeister Kistner.



(Foto Manfred Schroll)

Mit viel Beifall von den Anwesenden Mitbürgern erhielt Bertram Schacher die, neben der Ehrenbürgerschaft, höchste von der Gemeinde zu vergebende Auszeichnung überreicht, die Bürgermedaille, die nur an bis zu fünf lebende Gemeindemitglieder verliehen werden kann, dazu die entsprechende Urkunde. Seine Gattin erhielt als Dank, dass sie ihren Mann jahrelang verständnisvoll unterstützte, einen Blumenstrauß überreicht. Abschließend gab es noch für beide einen Essensgutschein, den der 1. Bürgermeister mit der listigen Bemerkung überreichte, dass dieser nur in Puschendorf und nicht in Castelnuovo-Berardenga Gültigkeit habe. Mit einem kurzen Statement bedankte sich der Geehrte für die hohe Auszeichnung.

Karlheinz Merz

**BOXENSTOP RADSPORT**  
**Ihr Fahrradspezialist in Langenzenn**  
**Würzburger Str. 15 Tel.: 09101-5038959**

**Bester Werkstatt-Service**  
**Individuelle Beratung**  
**Große Auswahl an Zubehör**

**Verkauf von Fahrrädern & E-Bikes**

**[www.boxenstop-langenzenn.de](http://www.boxenstop-langenzenn.de)**



# Die Europäische Union (EU) ist nicht an allem Schuld

Wie wir aus berufenem Munde wissen, hat Spanien eine Jugendarbeitslosigkeit von rund 50 %, worüber landauf und landab geklagt wird, am meisten in Spanien, wo die neue politische, links stehende Partei Podemos, gegen die EU zu Felde zieht. Nun stellt sich heraus, dass die spanische Politik ihre superreichen Top-Fußballvereine, die ihre Spieler mit dreistelligen Ablösesummen und Gehältern im Millionenbereich verwöhnt und sie auch noch mit Steuergeschenken überhäuft hat.

Mutmaßlich die größte Rückzahlung muss Real Madrid leisten. Die Königlichen müssen eine überhöhte Entschädigung in Millionenhöhe für einen geplatzten Grundstückstausch mit der Stadt Madrid und außerdem 5 Millionen Euro an unberechtigten Steuervorteilen zurückzahlen, die ihnen der Fiskus über Jahre eingeräumt hat. Auch der FC Barcelona, Athletic Bilbao und der FC Osasuna müssen ähnliche Summen zurückzahlen. Bei anderen Spitzenvereinen belaufen sich die zurückzahlenden Forderungen durch die EU wegen Wettbewerbsverzerrungen auf insgesamt rund 30 Millionen Euro.

Vor kurzem wurde auch Lionel Messi, der Star des FC Barcelona, wegen Steuerhinterziehung mit einer Geldstrafe von 3,7 Mio. Euro bestraft, weil er Steuern in Höhe von 4,16 Mio. Euro hinterzogen hatte. Dabei wird seine jährliche Steuerlast in Spanien auf rund 20 Millionen Euro taxiert.

Wäre es bei diesen Wohltätigkeiten nicht angebracht, bei allem Lamento über die Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen sich zunächst einmal an die eigene Nase zu fassen, bevor man andere deswegen zu Schuldigen macht? Wer Unterstützung fordert, die gegen die Arbeitslosigkeit von Jugendlichen mit Sicherheit erforderlich ist, wäre gut beraten, zunächst selbst mit gutem Beispiel voran zu gehen. Bei uns in Deutschland gibt es dazu ein bekanntes Sprichwort: „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott.“

Zudem hat Spanien seit fast einem Jahr keine gewählte Regierung. Zweimal wurde in diesem Jahr schon gewählt, ohne ein brauchbares Wahlergebnis. Da wundert es nicht, wenn auf politischem Gebiet, speziell auf dem Gebiet der Jugendarbeitslosigkeit, keine Fortschritte zu erzielen sind. Weder die EU, noch unsere Kanzlerin haben sich hier etwas vorzuwerfen.

Karlheinz Merz

**ULTRAmatives**  
Fernseherlebnis

**TechniMedia UHD+**  
WELTWEIT ERSTES  
UHD/4K SMART-TV  
MIT INTEGRIERTEM HD+<sup>1)</sup>

**TechniSat**  
Ultimate Sound 2.1  
Dolby Digital  
AUSERGEWÖHNLICHES  
KLÄNGERLEBNIS  
MADE IN GERMANY

FÜR FERNSEHEN UND  
MEHR: DIE BESONDERE  
TECHNISAT-FORMEL

**TechniMedia UHD+**  
ULTRAmativ? Richtig gelesen! Der TechniMedia UHD+ hat ein ULTRAScharfes Bild, zeigt sich beim Empfang via Sat, Kabel oder DVB-T(2) ULTRAFlexibel und ist in seinen Funktionen ULTRAVielseitig, Ultimativ ULTRA, oder eben ULTRAmativ.

Mehr Informationen unter [www.ultramatv-fernsehen.de](http://www.ultramatv-fernsehen.de)

The „DIGITALEUROPE UHD Display“ Logo is a trademark of DIGITALEUROPE.  
1) Die HD+ Funktion ist für 8 Monate gratis freigeschaltet und nur für den Sat-Empfang und die Nutzung in Deutschland und Luxemburg bestimmt.

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gern! 9925\_3\_09/15

**EURONICS** **Elektro Ray**

**BOXENSTOP RADSPORT**

**Annahmestelle für  
Fahrradreparaturen:**

**Werner Boguth, Habichtweg 11  
09101-2733**

**Terminvereinbarung bei  
Boxenstop RadSPORT 09101-5038959**

**WELLA**  
ILLUMINA  
COLOR

**FRISEUR PATTERNMANN**

Inh.: Daniela Heinz

Wir freuen uns auf Sie!

Neustädter Str. 18  
90617 Puschendorf  
Tel.: 09101 - 6510

# Gelungene Flucht - und nun?

Wie es ist Asylbewerber in Deutschland zu sein  
Informationsabend zur aktuellen Situation der Flüchtlinge,  
veranstaltet von der evangelisch - lutherischen  
Kirchengemeinde Puschendorf in Kooperation mit  
Solentina „Eine-Welt-Gruppe e.V. Puschendorf“.

Zahlreich erschienen die Interessierten zum Informations-  
abend ins evangelische Gemeindehaus in Puschendorf.  
Das, obwohl es in Puschendorf keine Flüchtlingsunterkünfte  
oder Flüchtlinge gibt. Letzteres könne sich ändern, so Margit  
Betz. Dann nämlich, wenn anerkannte Flüchtlinge, also  
Menschen mit Bleiberecht, Wohnungen suchen und  
vielleicht in Puschendorf finden. Denn der Ort sei sehr  
günstig an der Bahn gelegen, die großen Städte und  
potentiellen Arbeitsplätze dort seien in greifbarer Nähe.  
Eine fest Bleibe sei das eine, eine gute Arbeit das andere, was  
Flüchtlinge nun bräuchten, nimmt Margit Betz in ihrer  
Begrüßung das Fazit des Abends vorweg. Sie ist in Neustadt  
an der Aisch bei der Caritas in der Asylantenberatung tätig  
und lebt selbst in Puschendorf. Als Redner folgte ihr Pfarrer  
Manfred Lehnert aus Langenfeld, Asylbeauftragter des  
Dekanats Neustadt/Aisch. „Flüchtlingsarbeit macht Arbeit,  
kostet Kraft, aber sie könne Gemeinden auch bereichern.  
Vor dem aktuellen Hintergrund könne man Jesus, der mit  
seinen Eltern nach der Geburt nach Ägypten geflohen und  
wieder nach Israel zurückgekehrt sei, als „Flüchtlingskind mit  
Migratshintergrund sehen“, so Lehnert. Die hier lebenden  
Flüchtlinge „sind eine Chance, über den eigenen Kirchturm  
hinauszuschauen.“

Die anwesenden Flüchtlinge sind die eigentlichen Haupt-  
darsteller des Abends. Habiba stammt aus dem Nord-Irak, ist  
Kurdin und Mutter von vier Kindern. Seit 2012 ist sie in  
Deutschland und erzählt, wie sie zwei Jahre lang eine  
Wohnung gesucht habe. Eigentlich sei sie Arabischlehrerin,  
nun suche sie Arbeit. Welche, das sei egal. Sie spricht  
Deutsch zum aufmerksamen Publikum, genau wie die wei-  
teren Flüchtlinge, die noch zu Wort kommen. Die Aussage  
eines Flüchtlings „Sprache habe ich gelernt mit deutscher  
und persischer Bibel“, stößt allgemein auf Bewunderung.  
Wo das Erlernte doch noch nicht ausreichte, half Ralf Bolz,  
Nahost-Kenner und ehrenamtlicher Helfer weiter. „Ihr  
Flüchtlinge könnt es packen“, meint er, denn aus guten  
Kontakten ergeben sich Chancen auf Wohnungen und  
Arbeit.“ Einer der anwesenden Flüchtlinge ist schon auf dem  
Weg. Als Klimatechniker arbeitet er zurzeit bei Firma Meier  
in Tuchenbach.

Danke sagte Solentina mit Überraschungspäckchen mit  
Waren aus dem Eine-Welt-Laden. Sicherlich auch ein  
kleiner Beitrag zu dem allgemeinen Grundgefühl der Flücht-  
linge: „Shukraan `almania“ - Danke Deutschland.





Seit 1956 in Fürth, seit 1986 in Puschendorf

Steuerliche, rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung von der Existenzgründung bis zur Erbfolgeregelung



## Kanzlei Hofmann Steuern und Recht

Hauptstelle: Flurstraße 1, 90617 Puschendorf  
Zweigstelle: Vacher Straße 98, 90766 Fürth

§  
☎ 09101 / 8313

www.wilhelmhofmann.de

# WILD Busreisen

Komfortable Fernreisebusse machen Ihre Reisen und Ausflüge zu einem unvergesslichen Erlebnis!



Schlafesessel, Stereoanlage, Bordküche, Kühlschrank, WC, Klimaanlage, TV/Video, CD-Player, Navigationssystem, Bustelefon



Nutzen Sie unseren zuverlässigen Service für Vereins-, Schüler- und Gruppenreisen!

Waldstraße 13 · 91448 Emskirchen · Telefon (0 91 04) 38 00 · Fax (0 91 04) 17 70  
www.wild-busreisen.de · E-Mail: info@wild-busreisen.de

## Kurznachrichten

Die für den 16.10. 2016 angesetzte Herbstwanderung des CSU-Ortsverbandes muss auf Sonntag, den 23.10. verschoben werden. Dazu ergeht rechtzeitig eine Einladung. Wir bitten alle Wanderfreunde um Vormerkung des neuen Termins.

-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x

Zum 15.08.2016 wurde der Mobikartenverleih „gegen eine Bearbeitungsgebühr“ bei der Firma Hamersky eingestellt. Da ein gewerblicher Handel mit der Mobikarte nicht erlaubt ist, blieb keine andere Wahl als die Einstellung dieser Möglichkeit, relativ günstig in den Verkehrsverbund zu gelangen.

-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x

Müssen Einwohner unserer Partnergemeinde Castelnuovo Berardenga um ihren Arbeitsplatz bangen? Viele sind bei der Banca Monti dei Paschi di Siena angestellt, die mit rund 45 Milliarden faulen Krediten belastet ist. Die älteste Bank Europas, gegründet im Jahr 1472, der in unserer Partnergemeinde auch der Park Chici Saracini gehört, hat erhebliche finanzielle Probleme wie übrigens alle italienischen Banken.

## BEGLEITETE GRUPPENREISEN 2017

„Dubai - City of Gold“  
Termin: 10.02.2017 – 16.02.2017

„Glanzlichter Siziliens“  
Termin: 01.04.2017 – 08.04.2017

## Reisebüro am Marktplatz

Marktplatz 15 • 90556 Cadolzburg

☎ (09103) 51 09

Beratung von Mensch zu Mensch

www.reisebuero-cadolzburg.de

Gemeinsam mehr erleben – Jetzt Programm anfordern

# Firma Jakob eröffnet neues Betriebsgebäude

Ein lang gehegter Wunsch der Firma Jakob Gebäudetechnik GmbH ist in Erfüllung gegangen. In der Dorfstraße konnte sie ein neues Verwaltungs- und Betriebsgebäude eröffnen, das nicht nur den Bereich unserer Dorfstraße aufwertet, sondern vor allem die Möglichkeit eröffnet, sich mit neuen Ideen innovativ weiter zu entwickeln.



Ansicht von der Dorfstraße

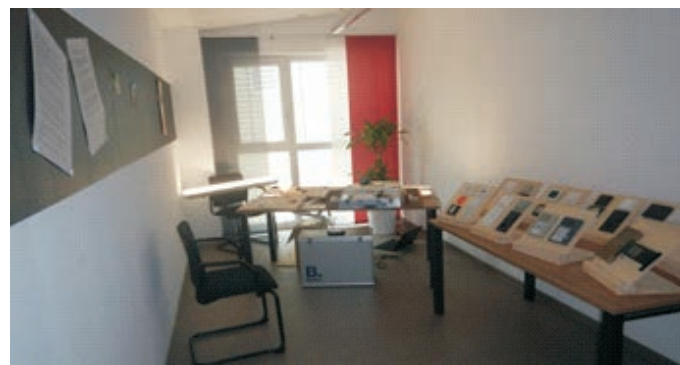
Nicht nur für die Firmenleitung, auch für die mittlerweile auf 8 Personen gestiegene Belegschaft bietet der Neubau eine Bereicherung. Ein moderner Seminarraum ermöglicht Schulungen und Fortbildungen, in einem weiteren Raum können Bauplangespräche geführt und den Kunden kann die Technik zum Anfassen präsentiert werden.



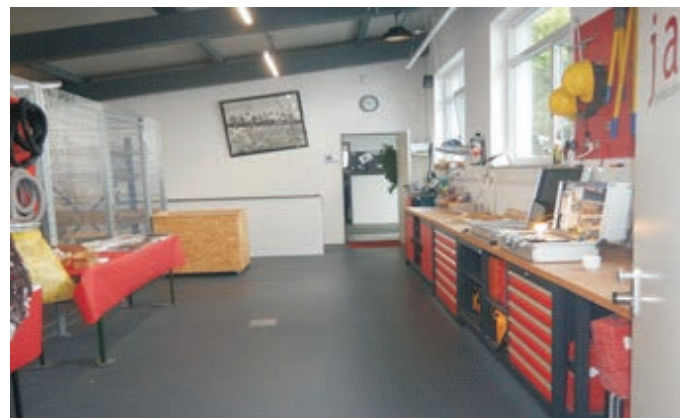
Konstruktionsraum

Für das Personal bestehen Rückzugsmöglichkeiten für Ruhephasen. Ein Umkleide- und Sanitätsraum im Untergeschoss steht zur Verfügung, wo auch die sanitären Anlagen zu finden sind. Eine kleine Cafeteria-Ecke soll nicht unerwähnt bleiben.

Eine moderne Lagerhaltung im nördlichen Teil des neuen Gebäudes mit der Möglichkeit hier Montagearbeiten zu verrichten, schließt sich an die Büroräume an.



Seminarraum



Lagerraum

Die Firma Jakob Gebäudesystemtechnik GmbH in der heutigen Geschäftsform ist aus der Firma Jakob & Maisel Elektrotechnik GmbH hervorgegangen, nachdem der Miteigentümer Maisel nach zwei Jahren ausgeschieden ist. Das Hauptaugenmerk der Arbeiten lag zunächst auf der Elektroinstallation von Wohn- und Mehrfamilienhäusern. Auch der Antennenbau und ISDN zählten ursprünglich zum Hauptaufgabengebiet.

Mit den Aufgaben der modernen Elektrotechnik hat sich der Schwerpunkt der Tätigkeit heute auf die digitale Haustechnik im KNX-Bereich mit digitalem Schließsystem, auf Alarmanlagen und auf LED-Technik verlagert. Ständig neue Herausforderungen erfordern hier laufende Weiterbildung und Schulung des Personals. Die konventionelle Hausinstallation beträgt nur noch rund 20 % der täglichen Arbeit, soll aber keinesfalls vernachlässigt werden. Die Elektromobilität ist ein weiteres Aufgabenfeld, wobei großer Wert auf Umweltschutz und Ökologie gelegt wird.

Seit 1993 wurden im Betrieb der Firma Jakob über 15 junge Menschen zu Elektrotechnikern ausgebildet. Das Team besteht heute aus einem Meister, 5 Gesellen 2 Auszubildenden und 2 Aushilfen.

Wir von der CSU-Zeitung wünschen der Firma Jakob-Gebäudesystemtechnik GmbH weiterhin Blühen und Gedeihen in einer sich digital immer weiter entwickelnden Welt und viele innovative Gedanken und Einfälle bei der Beratung und Realisierung von Kundenwünschen.

Karlheinz Merz

**Rosi & Dani**  
**Ristorante Pizzeria**  
 am Golfplatz



# Benvenuti

Die Biergartensaison ist eröffnet  
 \*\*\*

Dienstag bis Sonntag  
 Durchgehend warme Küche

Forstweg 2, 90617 Puschendorf  
 Tel.: 09101 / 6363  
 www.ristorante-rosiunddani.de

Öffnungszeiten:  
 Di - So: 11:30 - 22:00  
 Montag Ruhetag

**OPTIK1**  
 QUALITÄT ZUM BESTEN PREIS

...bei über 450 Optikern!

- Fassung aus unserer  
 einzigartigen  
 Akryl-Kollektion
- Künstlich hergest. für  
 die Feine oder Halbleiste
- Individuell angefertigt

**Brille komplett**  
**49,-\***



**Optik Altmann**  
 Ihr Optiker  
 in Veilsbromm  
 und Langenzenn!

Optik Altmann  
 Fürther Straße 27a  
 90587 Veilsbromm/Bernbach  
 Telefon 0911-2 02 47 16

Optik Altmann  
 Prinzregentenplatz 10-12  
 90579 Langenzenn  
 Telefon 09101-1464

Gernie sind wir für Sie da:  
 Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr  
 14.00 - 18.00 Uhr  
 Mi u. Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Gernie sind wir für Sie da:  
 Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr  
 14.00 - 18.00 Uhr  
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

\* Bis - 4 optisch + 2 Gl.

**MONIKA  
 HAMPEL**  
 Dipl.-Finanzwirt (FH)  
**STEUERBERATER**

Schießhausweg 9  
 90617 Puschendorf

Telefon (09101) 99 71 71  
 Mobiltelefon 0174 444 7775  
 Telefax (09101) 99 71 70  
 E-Mail:  
 kanzlei@stb-hampel.de

**Beratung in allen  
 steuerlichen Angelegenheiten**

- Einkommensteuer / Arbeitnehmer
- Betriebliche Steuern / Unternehmer
- Buchführung, Jahresabschluss
- Beratung bei Steuerstrafverfahren/  
 -ordnungswidrigkeiten

**Uhl Immobilien**

- Vermittlung
- Vermietung
- Wohnungen
- Häuser
- Grundstücke

**Auch wenn jetzt das  
 Bestellerprinzip gilt,  
 wir arbeiten gerne für Sie  
 zu Sonderkonditionen.**

Tulpenstr. 7, 90617 Puschendorf  
 Tel.: 09101 – 2801  
 Fax: 09101 – 904283  
[uhl-immobilien@web.de](mailto:uhl-immobilien@web.de)

**Rufen Sie uns unverbindlich an!**

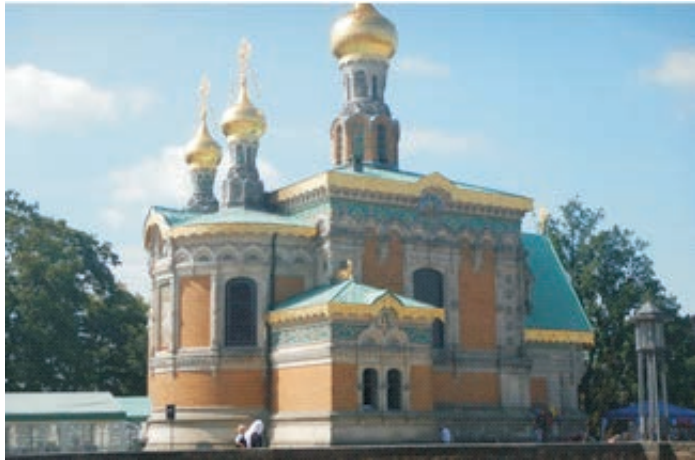


# Grenzüberschreitender Busausflug

Über die bayerischen Landesgrenzen hinaus wagte sich der CSU-Ortsverband mit seinem Busausflug. Ziel waren unter anderem Darmstadt und das UNESCO-Welterbe Grube Messel. Ein Abstecher nach Seligenstadt mit der Einhardsbasilika durfte nicht fehlen.

Darmstadt, die ehemalige Residenzstadt des Großherzogtums Hessen-Darmstadt und bis 1945 Landeshauptstadt von Hessen, war allemal eine Reise wert. Im 2. Weltkrieg stark beschädigt, beherbergt Darmstadt, bei rund 150000 Einwohnern heute, zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wissenschaftliche und technische Einrichtungen von Weltgeltung.

Auf der Mathildenhöhe, etwas oberhalb des Stadtzentrums haben sich um 1899/1900 zahlreiche Architekten mit dem Jugendstil Denkmäler gesetzt. Zu nennen sind der Bau der russisch-orthodoxe Kirche, der Hochzeitsturm, zahlreiche Wohnhäuser im Jugendstil und ein großartiger Platanenhain.



Die russisch-orthodoxe Kirche



Platanenallee

Bei der Stadtrundfahrt lernten wir das von Hundertwasser futuristisch gestaltete Darmstadtium kennen, ein Kongresszentrum, das für exquisite Veranstaltungen keine Wünsche offenlässt, ferner das alte Landestheater, die Residenzen der Großherzöge, den Luisen- und Marienplatz und die katholische St. Ludwigskirche, im Stil des römischen Panteon.



Der Hochzeitsturm mit seinem extravaganen Dach

Die Stadt Darmstadt, nur rund 35 km von der bayerischen Grenze entfernt, ist Wissenschaftsstadt und beherbergt mit der Fraunhofer Gesellschaft, der Schwer-Ionenforschung (Atomteilchenbeschleuniger) den Weltraumorganisationen ESOC und EUMETSAT, den Firmen Merck, Wella, Goldwell und Evonik Einrichtungen von Weltrang. Auch die Akademie für deutsche Sprache und Dichtung ist dort zu Hause. Die prosperierende Stadt nimmt im deutschen Städteranking den 6. Platz ein.

Nach dem Mittagessen stand ein Besuch des Welterbes Grube Messel auf dem Programm. Nachdem sich unser Bus durch verschiedene enge Straßen im Ort Messel gequält hatte, erreichten wir die Grube etwas außerhalb des Ortes mit leichter Verspätung.



In der Grube gefundenes Urferdchen

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung, unter der Grube muss man sich ein oberirdisches Gelände vorstellen, wo bis in die 70er Jahre hinein im Tagebau Ölschiefer abgebaut wurde, erfuhren wir, dass nach Einstellung der Arbeiten zunächst eine Mülldeponie des Landes Hessen hätte eingerichtet werden sollen. Den hessischen Grünen und vielen Protestorganisationen war es schließlich zu verdanken, dass die bereits eingeleiteten Infrastrukturmaßnahmen eingestellt wurden und die Grube zum Weltnaturerbe aufgewertet wurde.

Während einer Grubenbegehung erfuhren wir vom Aufbau des Geländes und den geologischen Abläufen im Laufe von Millionen von Jahren, die letztlich den heutigen Zustand des Geländes verursachten. Da am Tag in der tiefgelegenen Grube eine Wärme von gut 30 Grad herrschte, wurden an die Teilnehmer bei der Begehung auch konditionelle Anforderungen gestellt. Ein kurzer Besuch im Bistro der Grube weckte wieder die Lebensgeister der Teilnehmer.

Erstaunlich ist, dass während der industriellen Ausbeutung der Grube beim Abbau des Ölschiefers auf Fossilien keine Rücksicht genommen wurde. Erst danach, ab 1972, wurden 7 verschiedene Krokodilarten, das Urpferdchen, verschiedene Fischarten, usw. gefunden. Nach dem Auffinden müssen die Fossilien sofort gewässert und vor dem Austrocknen geschützt werden. Unter Sauerstoff würden die Funde bald zu Staub zerfallen. Die Senckenberg-Gesellschaft aus Frankfurt ist noch aktuell auf Fossilien suche.

Danach erfolgte ein Abstecher nach Seligenstadt, das 10 km entfernt mit der Einhards-Basilika aus dem Jahr 840 n.Chr. aufwarten kann. Die dreischiffige Säulen-Basilika wurde aus dem Bruchsandstein des ehemaligen römischen Kastells erbaut und im 30-jährigen Krieg schwer in Mitleidenschaft gezogen. Im Jahr 1812 wurde die gesamte benediktinische Klosteranlage säkularisiert (verweltlicht). Die Basilika ist heute katholische Pfarrkirche und untersteht dem Land Hessen.



Einhard-Basilika

Der Erbauer Einhard war Zeitgenosse von Karl dem Großen und stand bei diesem ob seiner Verdienste hoch im Kurs. Seine Gebeine sind in der Kirche, die den Märtyrern Marcellus und Petrus geweiht ist, beigesetzt.

Hinter der Basilika ist ein wunderbarer Kräutergarten mit rund 100 m Breite und 200 m Länge angeordnet, dessen Gestaltung und Blumenpracht Bewunderung bei den Teilnehmern der Busfahrt hervorrief.



Kräutergarten

Auch Seligenstadt ist ein Besuch wert. Prächtige Fachwerkhäuser, geruhsame Plätze zum Verweilen, die Ruine der Kaiserpfalz Karls des Großen an der Mainseite (nicht besichtigt) aus dem 18. Jhd. und das schicke Rathaus sind erwähnenswert.



Der blumengeschmückte Innenhof des Rathauses

Karlheinz Merz

# Unser Dorfplatzfest - das Highlight im Sommerloch

Am vorletzten Juli-Wochenende war es wieder soweit: Unser Dorfplatzfest fand bei prächtigem, das heißt bei nicht zu heißem Wetter und ohne Wind und Sturm statt. Vielleicht auch deshalb, mit Sicherheit aber wegen der am späten Nachmittag gebotenen musikalischen Unterhaltung, hatten sich mehr Besucher eingefunden als in den Vorjahren. Auch die Vorfreude auf den schmackhaften Ochsenbraten, der wieder von unserem Konrad Schmotzer zubereitet wurde, hatte zahlreiche Gäste angelockt.

Bei aller Freude an diesem Samstagabend darf auch daran erinnert werden, dass einen Tag vorher in München ein grauenvolles Attentat begangen wurde, bei dem neun unschuldige Menschen von einem Amokläufer getötet und viele verletzt wurden. Als Zeichen unserer Trauer hatten wir an unserer CSU-Fahne ein Trauerband angebracht, das der einer oder andere vielleicht gar nicht bemerkt hat.



Zum Aufbau der Zelte werden mindestens 8 Personen benötigt, die fehlende Kraft fotografiert gerade



Die Zelte füllen sich langsam

Unser Serviceteam, unterstützt von den Ortsburschen und -madli, hatte alle Hände voll zu tun, um alle zufrieden zu stellen. Am Abend hieß es jedenfalls „ausverkauft“. Auf der Hüpfburg kamen auch unsere Kleinen voll auf ihre Kosten.

Nicht unerwähnt darf bleiben, dass unsere CSU-Frauenunion bereits ab 14.00 Uhr die ersten Gäste mit Kaffee und leckeren Kuchen an einem eigenen Stand versorgte und für die geschmackvolle Innenausstattung der Zelte verantwortlich zeichnete.



Die Kinder sind voll im Stress auf der Hüpfburg



Andrang am Getränkewagen



Unterhaltung war allenthalben gefragt und wurde auch geboten



Frau Reichel, Frau Loorz und Herr Hütten mit Gastwirt Konrad bei der Ausgabe des Ochsensbratens



Munteres Treiben beim und nach dem Genuss des Ochsensbratens



In geselliger Runde



Die „Vorband“ bestehend aus Gerlinde Mannert, Margit Fleischmann und Dieter Eckhardt



Die Seniorekapelle von der Stadtjugendkapelle aus Herzogenaurach unterhielt mit klassischen und bekannten Weisen in Orchesterstärke das Publikum. Dirigent war Norbert Engelmann.

Den lauen und warmen Sommerabend genossen viele Gäste bis weit in die Nacht hinein.

Karlheinz Merz

# Leserbrief: Zum Thema Flächenerhebung der Geschossflächen

Der Gemeinderat hat sich entschieden im gesamten Dorf, also auch in den qualifizierten und gültigen Bebauungsplangebieten, die Flächenerhebung durchführen zu lassen, was grundsätzlich zu akzeptieren ist. Dies wäre m.E. in dieser Größenordnung aber nicht notwendig gewesen, weil für die Gebiete mit qualifiziertem und gültigem Bebauungsplan keine Umstellung auf die tatsächliche Geschossfläche erforderlich ist, denn hier wurde der Gleichheitsgrundsatz beachtet. In der Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages für die Beitragssatzung sind jedenfalls beide Varianten, also die Berechnung des Beitrags nach der zulässigen, als auch die nach der tatsächlichen Geschossfläche, möglich. Die Beschränkung auf das Dorfgebiet ohne Bebauungsplan würde m.E. zu einer erheblichen Minderung bei den 70.000 € Ermittlungskosten führen und sich zeitlich schneller abwickeln lassen.

Der bisherige Beitragssatz pro Quadratmeter Geschossfläche in Höhe von 4,25 € könnte für die Bebauungsplangebiete unverändert bleiben, wenn nur für das Dorfgebiet ohne Bebauungsplan die Flächenerhebung erfolgt.

Da die tatsächliche Geschossfläche bei der Ermittlung erheblich kleiner ausfallen wird als die bisherige Berechnung nach der zulässigen Geschossfläche, muss die Gemeinde die Globalkostenberechnung im Auge behalten.

Es muss deshalb in der Beitrags- und Gebührensatzung, zusätzlich zu den 4,25 € bei der zulässigen Geschossfläche, ein erheblich höherer Beitragssatz für die tatsächliche Geschossfläche angesetzt werden. Einfach ausgedrückt: Geringere Geschossfläche bedingt höhere Herstellungsbeiträge.

Um zum Herstellungsbeitrag für das Dorfgebiet ohne Bebauungsplan zu kommen, müssen Teil-Globalkostenberechnungen für die zwei unterschiedlichen Flächenermittlungen durchgeführt werden. Der auf das Dorfgebiet ohne Bebauungsplan entfallende Globalkostenanteil geteilt durch die Gesamtsumme der tatsächlichen Geschossflächen ergibt dann den Herstellungsbeitrag für die Geschossflächen im Dorfgebiet ohne Bebauungsplan.

Sollte es bei der Flächenerhebung im gesamten Dorfgebiet bleiben, so ergibt dies auch für die Bebauungsplangebiete nach der tatsächlichen Geschossflächen einen erheblich höheren Beitragssatz. Nacherhebungen oder Erstattungen sind auch in diesem Fall nicht vorgesehen.

Um die zusätzlich anfallenden Arbeiten ist die Gemeindeverwaltung jedenfalls nicht zu beneiden.

Karlheinz Merz



**TAXI**

**Stefan**

**HAAS**



Airport-Service Großraumtaxi Kurierfahrten  
Krankenfahrten Limousinenservice

**(0 91 32) 15 15**

[www.taxi-haas.de](http://www.taxi-haas.de) · [info@taxi-haas.de](mailto:info@taxi-haas.de)

# 40 Jahre Tennis im SV Puschendorf

Etwas verspätet feierte die Tennisabteilung um Juli in einem eigens aufgebauten Zelt ihr 40-jähriges Bestehen. Im Jahr 1975 hatte der Hauptverein einen Asphaltplatz für Gymnastik und Tennis angelegt und somit die Grundlagen für all jene geschaffen, die einem Boris Becker oder einer Steffi Graf nacheifern wollten. Leiter der Tennissparte war damals Helmut Pühlhorn.

Abteilungsleiter Klaus Zachhuber verwies auf den Werdegang der Tennisabteilung und stellte dabei besonders die Leistungen zahlreicher Mitglieder heraus, die durch besonderen Teamgeist das heutige Bild des Tennissports in Puschendorf prägten und prägen und wie sich die Entwicklung vom Asphaltplatz bis zu vier „richtigen“ Ziegelmehl-Tennisplätzen bis heute gestaltete.

In einer eigens zum Jubiläum herausgegebenen Festschrift kann der Werdegang unserer Tennisabteilung nachvollzogen werden.



Glückwünsche überbrachten der Bayerische Tennisverband, Bezirk Mittelfranken, in der Person von Christian Wenning sowie Landrat Matthias Dießl und 1. Bürgermeister Wolfgang Kistner.

Besonders stolz ist die weit über die Ortsgrenzen hinaus geschätzte und bekannte Abteilung darauf, dass sie mit sieben vereinseigenen, ehrenamtlichen Tennistrainern aufwarten kann. Deshalb können auch Kinder und Jugendliche aus vielen Nachbarorten hier in Puschendorf das Tennisspielen erlernen. Für über 40 Kinder und Jugendliche besteht die Möglichkeit den Tennissport auszuüben.



Von links: Christopher Gruß, Tim Zachhuber, Tobias Eichner, Marco Stillkrieg, Thomas Hennch (nicht zusehen), Sebastian Fickert, Patrick Eichner und Philipp Glöckner.

Eine besondere Ehrung wurde der U 10-Mannschaft zuteil. Sie wurde Meister auf dem Kleinfeld in der Gruppe 274 im Kreis West U 10 in der Kreisklasse 1.



Von links: David Spielvogel, Henry Wolfrum, Theo Kiefer, Trainer Tim Zachhuber, Abteilungsleiter Klaus Zachhuber, Nina Eiben und Lea Sieber. Im Hintergrund Thomas Buck an der Trommel

Die zahlreichen Gäste, meist Verwandte und Bekannte der Tennisgemeinde, feierten bis weit in den Abend hinein unter gebührender Bewirtung das 40-jährige Jubiläum der Tennisabteilung.

Karlheinz Merz

# Bericht des Seniorenrates

über den Vortrag von Herrn Kriminalhauptkommissar Wilfried Kunze zum richtigen Verhalten in bedrohlichen Situationen am 16.06.2016

Ca. 40 Bürgerinnen und Bürger kamen zum Vortrag in die Rangaustube, um zu lernen, wie man in gefährlichen Situationen richtig reagiert. Der aus der Berufspraxis erfahrene Kriminalhauptkommissar Kunze konnte an vielen Fallbeispielen unterhaltsam und humorvoll die gefährlichen Situationen darstellen und auch dazu Anregungen geben, wie man am besten aus der gefährlichen Situation wieder heraus kommt. Wichtig ist, dass man die Angst nicht zeigt, mit der Stimme agiert, aufrecht geht, sich in der U-Bahn auf den Platz an der Gangseite setzt, bei Gefahr auch mal aufsteht und woanders hinsetzt, weiter atmet, den Angreifer mit „Sie“ anredet und andere Personen genau anspricht: z. B. „Sie im roten Pullover helfen Sie mir und holen Sie die Polizei (Notruf 110).“

An U-Bahn-Haltestellen bei Gefahr oder bedrohlichen Situationen an die Notrufeinrichtung stellen, weil dort die Möglichkeit zur Kommunikation und Überwachungskameras ist. Vorsicht ist bei jungen Menschen in Gruppen oder Betrunknen geboten. Diese nicht provozieren und keine Konfrontation suchen. Besser auf die andere Straßenseite gehen.

Auch sollte man keine Schreckschusswaffen, Gaspistolen o.ä. mitnehmen. Um bei Gefahr auf sich aufmerksam zu machen ist ein Schriallarm (115 db) geeignet, den es auch im Internet zu kaufen gibt. Außerdem ist es vor allem bei Seniorinnen (Sturzgefahr!) ratsam, wenn die Handtasche entrissen wird, diese nicht zu verteidigen, sondern diese herzugeben. Wichtig vorher ist aber, dass sich Schlüssel und Ausweis nicht im gleichen Behältnis befinden.

Einen Tipp hat Herr Kunze noch für die Jugendlichen gegeben. Es gibt eine APP im Internet „kommgutheim“, mit der der Weg der Kinder nach Hause von den Eltern überwacht werden kann und bei Gefahr genau zu sehen ist, wo sich das Kind auf dem Weg gerade befindet.

Insgesamt war es ein kurzweiliger, lebendiger und überzeugender Vortrag von Herrn Kunze, der uns mit verschiedenen gefährlichen Situationen vertraut gemacht und hierzu praxisnahe Beispiele für das richtige Verhalten aufgezeigt hat. Die Bürgerinnen und Bürger waren alle von dem lebendigen und dynamischen Vortrag von Herrn Kunze begeistert. Vielen Dank nochmal.



Therese Gabler

**91448  
EMSKIRCHEN  
WALDSTR. 15  
TELEFON  
(09104) 575  
www.  
speer-info.de**

**HOLZ** **ELEMENTE**  
**SPEER**  
**METALL**

- HAUSTÜRÜBERDACHUNGEN
- TERRASSENDÄCHER
- CARPORTS ■ MARKISEN
- ZÄUNE UND TORE
- WINTERGÄRTEN

**BALKONGELÄNDER**

*Fordern Sie unseren Prospekt an oder besuchen Sie Frankens große Geländer-Ausstellung!*

**aus ■ Aluminium ■ Edelstahl ■ Holz**

# Neues aus dem Bezirkstag

Seelische Hilfe in Fürth auf den Weg gebracht. Dezentral, wohnortnah und im Grünen

Auf dem Gelände der ehemaligen Kinderklinik Fürth fiel der Startschuss für den Bau eines neuen 100-Betten-Hauses. Zukünftig wird es dort, zusätzlich zu dem bereits bestehenden ambulanten psychiatrischen Angebot, eine stationäre Versorgung geben. Hierzu zieht ein Teilbereich des Klinikums Fürth am Europakanal in Erlangen um. Die bis 2019 neu entstehende psychiatrische Fachklinik der Bezirkskliniken Mittelfranken wird 100 Betten umfassen und vor allem allen Betroffenen in Stadt und Landkreis Fürth zu Gute kommen.  
Marco Kistner Bezirksrat



# Neues aus der Grundschule

So langsam gehen die Arbeiten am Neubau dem Ende zu. Nachdem die Bodenleger, Fliesenleger und die Maler die Arbeiten in allen Räumen beendet haben, wurde zeitgleich mit der Elektro- und der Sanitärinstallation begonnen, die bis Mitte August auch fertiggestellt werden.

Zurzeit wird die Küche eingebaut. Nach erfolgter Reinigung aller Räume können die bereits gelieferten Möbel aufgestellt werden.

Auch im Außenbereich gehen die Arbeiten mit großen Schritten dem Ende zu, so dass bis zum Ende der Sommerferien der komplette Anbau der Schulleitung übergeben werden kann.

Im Juli wurde das neue Klettergerüst im unteren Pausenhof der Veitsbronner Grundschule durch die vier Bürgermeister der Verbandsgemeinden eingeweiht. Wie das Bild zeigt, sind die Schüler darüber sehr erfreut.



Neues Klettergerüst an der Grundschule Veitsbronn

**BESUCHEN SIE UNS IN VACH UND PUSCHENDORF:**

- ✓ Attraktive Monatsangebote
- ✓ Profitieren Sie von Ihrem Einkauf in der Apotheke und sammeln Sie unsere **Bonustaler**
- ✓ Kostenloser Botendienst



**Frosch-Apotheke**  
Partner von AVIE  
Inhaber Christian Frosch e. K.  
Vacher Straße 462 | 90768 Fürth  
Telefon 0911 7658638  
www.avie-apotheke.de/frosch

**St. Wolfgang Apotheke**  
Partner von AVIE  
Inhaber Christian Frosch e. K.  
Neustädter Straße 14 | 90617 Puschendorf  
Telefon 09101 438  
www.avie-apotheke.de/puschendorf

## 40 Jahre Tennis in Puschendorf im SV Puschendorf

Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern für das schöne Fest herzlichst bedanken. Denn nur mit vielen fleißigen Händen ist sowas möglich. Was aber für mich sehr befremdlich war: Dass die Gründungsmitglieder, die es ja erst möglich gemacht haben so ein Jubiläum zu feiern, vergessen wurden. Ich hoffe, dass sie dafür zum 50-jährigen Jubiläum gebührend geehrt werden.

**Werner Boguth**



# Familien-Radrallye

Samstag 03.Okt. 2016



Mit Radcheck und E-Bike Testfahrten am **Boxenstop**

Streckenlänge ca. 17 km

Start: 11:30 bis 13:30 Puschendorf Eichwaldhalle

Ziel: Puschendorf Eichwaldhalle

Preisverleihung ca. 16:00

Eine Grillstation, Getränke, Kaffee und Kuchen warten auf Euch

Schirmherr Hans Herold MdL



Wir freuen uns auf Ihr Kommen



Ortsverband Puschendorf  
& Frauen-Union

Seniorenrat

der Gemeinde Puschendorf



## Einladung

zur märchenhaften Weinwanderung



am **Donnerstag, 22.09.2016**, mit dem Bus in Ippesheim

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Gemeinde Puschendorf,

Neustädter Str.7, 90617 Puschendorf

11.00 Uhr Weinwanderung

12.30 Uhr Mittagessen Weinparadiesscheune

14.00 Uhr Besichtigung Ruhlmühle

17.00 Uhr Kaffee und Kuchen oder Vesper

Häckenwirtschaft Schwemmer

Bitte **Voranmeldung** und Vorkasse sowie für weitere Infos

bei Frau Gabler unter Telefon 09101/536363

bis spätestens 06.09.2016



# Prüfcenter Ebert\*

## Plakette fällig?

### Wir sind für sie da!

*Ohne Termin!*

Teichenbach 10, 90579 Langenzenn, Tel: 09101/456

[www.pruefcenter-ebert.de](http://www.pruefcenter-ebert.de)

\*Vertragspartner der KÜS


## Vorsorgetipps für Senioren

Nachdem zum wiederholten Male Senioren von Betrügern um viel Geld gebracht wurden, bringen wir hier einen Auszug aus einem Artikel in den Fürther Nachrichten vom 10.8. über Verhaltensregeln, wenn Fremde versuchen, ältere Leute um ihr Ersparnis zu bringen. Die Kriminalpolizei rät zu folgendem Verhalten:

1. Bei Anrufen von angeblichen Amtsträgern (Polizei, Stadtverwaltung) Name und Dienststelle des Anrufers geben lassen. Nicht auf Ausreden des Anrufers einlassen.
2. Die Telefonnummer dieser Dienststelle selbst nachprüfen und dort um einen Rückruf bitten.
3. Sollte sich der Anruf als falsch herausstellen, sofort die Polizei über Notruf 110 verständigen.
4. Wenn möglich, die Rufnummer des Anrufers notieren, dazu Datum und Uhrzeit des Anrufs.
5. Die Stimme des Anrufers einprägen und auf mögliche Akzente (Dialekte) achten.
6. Keinesfalls den Anweisungen des Anrufers Folge leisten.
7. Wenn möglich, eine Person des Vertrauens hinzuziehen (Nachbarn, gute Bekannte) und den Sachverhalt schildern.
8. Echte Kriminalbeamte weisen sich in Bayern durch einen grünen Polizeidienstausweis aus und haben Verständnis für den Argwohn der Betroffenen.
9. Von Amtspersonen wird kein Bargeld verlangt. Wer etwas an die Stadt oder sonst wie zahlen muss, bekommt eine amtliche Rechnung

## Dazu von der CSU-Redaktion noch folgende Hinweise

1. Auch auf den Enkeltrick nicht hereinfallen. Wenn der Enkel etwas will, soll er persönlich vorbeikommen.
2. Auch wenn es noch so dringend ist (Unfall, weit weg, kann nicht kommen) kein Geld herausrücken, auch wenn der Enkel einen „Freund“ oder eine andere Person vorbeischicken möchte, um das Geld abzuholen.
3. Den Anrufer ausfragen nach Ereignissen, die nur der richtige Enkel wissen kann (z.B. nach Namen der Eltern und Geschwister, nach Ausbildung).
4. Besondere Vorsicht, wenn der Enkel sich vorher jahrelang nicht um seine Oma oder seinen Opa gekümmert hat.
5. Auch hier zunächst Personen des Vertrauens hinzuziehen und die Polizei über Notruf 110 verständigen.
10. Sollten Sie auf einen Betrüger hereingefallen sein, sofort den Notruf 110 verständigen.



**EIS CAFÉ CARLO**

Herzogenaurach - Langenzenn - Höchstädt - Heilsbronn  
Puschendorf  
Neustädter Str. 31, Tel. (09101) 6345

Ihre Gartenbaumschule empfiehlt:

# Roter Aloisius

Der robuste Apfel aus Bayern!

Himmlich im Geschmack  
Original nur mit diesem Etikett!



Erbätlich in Ihrer Gartenbaumschule



Baumschulen & Rosenkulturen  
**Michael Popp**

Fliederweg 11 - 90617 Puschendorf - Tel. 09101-21 21  
www.baumschule-popp.de

[www.rotter-aloisius.de](http://www.rotter-aloisius.de)

# Auf Schusters Rappen Im Tal der Schwarzen Laaber

Wanderfreudige Puschendorfer Senioren treffen sich einmal im Monat, um gemeinsam in geselliger Runde zu wandern.

Die Wanderung am 29.06.2016 führte uns ins Tal der Schwarzen Laaber. Die Schwarze Laaber ist ein 67 km langer Fluss, der nördlich von Neumarkt entspringt und bei Sinzing in die Donau mündet.

Über Nürnberg, Neumarkt, erreichten wir Parsberg, den Ausgangspunkt dieser Wanderung. Schnell wurde die richtige Wandermarkierung gefunden und auf guten Wegen marschierten wir fröhlich drauf los. Staunen lösten schon die ersten, mit bunten Blumen bewachsenen Hänge bei uns aus. Nicht jede Pflanze konnte mit dem richtigen Namen benannt werden. Gleich war auch das Flusstal der Laaber erreicht. Es war ein Genuss, am ruhig dahin fließenden Fluss entlang zu laufen. Welch eine Idylle! Große Erlenbäume säumen die Ufer und stattliche Felsen auf der anderen Seite des Weges locken bestimmt Kletterer an.



Wir machten uns Gedanken, was es wohl mit den vielen Netzen in den Büschen auf sich hat. Wer hat da so fleißig gesponnen und was schlüpft da aus? Die Netze waren voll belegt mit Eiern.

Vorbei an kleinen Dörfern, deren Kirchen Zwiebeltürme trugen, ging es nach Hollerstetten, wo wir zum Mittagessen angemeldet waren. Gut gestärkt traten wir den 2. Teil unserer Wanderung an. Vorbei an Feldern mit Braugerste ging es nach Batzhausen, dem Endpunkt unserer Wanderung. Der Zug brachte uns über Neumarkt, Nürnberg wieder zurück nach Puschendorf. Schönen Dank an Hr. Boguth und Hr. Fetter für die gute Organisation.

Wir freuen uns schon auf die nächste Wanderung. Wer gerne läuft, ist herzlich eingeladen mit uns zu wandern.

Erika Schlüßel



## Impressum

Erscheinungsweise: Dreimal im Jahr  
Auflagen: 1000 Exemplare  
Herausgeber: **CSU-Ortsverband Puschendorf**  
[www.csu-puschendorf.de](http://www.csu-puschendorf.de)

**Ortsvorsitzender:**  
Alexander Vitzthum  
Habichtweg 2, 90617 Puschendorf  
E-mail: [kontakt@csu-puschendorf.de](mailto:kontakt@csu-puschendorf.de)

**Redaktion:**  
CSU-Ortsverband  
Karlheinz Merz (verantwortlich)  
Werner Boguth  
Tobias Eichner

## Layout:

Sandra Mund  
Satz und Druck: flyerdevil.de

## Anzeigenservice:

Karlheinz Merz, Tel. 0 91 01/ 83 45  
E-mail: [anzeigen@csu-puschendorf.de](mailto:anzeigen@csu-puschendorf.de)

## Bildnachweise und Textbeiträge:

Werner Boguth, Rainer Jakob, Jochen Köhler,  
Klaus Madinger, Karlheinz Merz, Therese Gabler,  
Erika Schlüßel, Alexander Vitzthum

Für die Überlassung von Bildern bedanken wir uns herzlich.  
Beiträge und Anzeigen für die **Dezemberausgabe 2016**  
erbitten wir bis zum **15.11.2016**.

Gerne erwarten wir Ihre Leserbriefe und Beiträge, selbstverständlich mit Ihrer Anschrift

**Unser  
Kirchweih-  
Angebot**



**Ford Kuga**

**Plus 5 Jahre Garantie\*  
kostenlos.**

**FORD KUGA TREND**

Klimaanlage, Audiosystem mit Lenkrad-Fernbedienung,  
Geschwindigkeitsregelanlage, Berganfahrassistent, Bordcomputer, Lederlenkrad,  
Nebelscheinwerfer, Ford Power-Startfunktion, Intelligentes Sicherheitssystem

Bei uns für

**€ 19.990,-<sup>1</sup>**

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga: 7,8 (innerorts), 5,3 (außerorts), 6,2 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 143 g/km (kombiniert).

**Automobile  
AB Burgfarrnbach**

**Hintere Str. 130  
90768 Fürth-Burgfarrnbach  
Tel. (09 11) 99 75 00 ★ [burgfarrnbach@ihrfordpartner.de](mailto:burgfarrnbach@ihrfordpartner.de)**

\*2 Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.-5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH) kostenlos. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.ford.de/Rund-um-den-Service/FordGarantien>.<sup>1</sup>Gilt für Privatkunden bis 15.08.2016. Gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS) (Start-Stopp-System) (Frontantrieb).